





Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:

Neuanfertigungen Reparaturen Implantatgetragene Prothesen Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein

Dipl. Zahnprothetiker Römertorstrasse 11 **8404 Winterthur**

Sportzahnschutz:

Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Adelina Welter Craniosacral Therapie Adelina Welter Craniosacral Therapeutin Römerstrasse 97 8404 Winterthur Telefon 079 665 58 36 www.adelinawelter.ch

Mit Passion und Herzblut für Ihr Velo da.

ke Passion Oberi

Römerstrasse 197 | www.bikepassion-oberi.ch | info@bikepassion-oberi.ch | Tel. 052 242 51 51

Editorial

Inhalt

BRÜCKEN BAUEN

Anstoss zu diesem Editorial gab mir das Foto aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliothek.

Es geht um die Stadtrainbrücke, welche viele von uns entweder per Auto, Bus, mit dem Velo oder zu Fuss tagtäglich passieren. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht warum und wie eine Brücke entsteht?

Das Thema Brücken beinhaltet so viel mehr als «nur» eine Verbindung von Punkt A nach Punkt B. Einerseits sind Brücken zeitsparend, in gewissen Regionen der Welt umgeht man gefährliche Umwege damit. Wir überwinden Hindernisse, verbinden zwei sich getrennte Orte und ermöglichen uns in Kontakt zu treten. Im Fall unserer Stadtrainbrücke sparen wir uns nicht nur Zeit, sondern wir schaffen auch eine Verbindung von der Stadt nach Oberwinterthur. Nicht nur früher, sondern auch heute sind Brücken mehr als nur Verbindungen, sie haben auch einen wirtschaftlichen Aspekt, der Wirkungskreis wird grösser und die Handelswege vereinfacht. Auch die sozialen Kontakte der Menschen wurden durch Brücken erweitert. Nicht umsonst heisst es so schön: Brücken bauen zwischen Menschen. Mit jedem Menschen im Leben bauen wir symbolische Brücken, in dem wir in Verbindung gehen. Ich denke genau in der jetzigen Zeit sollten wir keine Mauern um uns bauen, sondern Brücken zu unseren Mitmenschen. Lassen wir uns ein auf das Abenteuer Brücken bauen. Manch einer wird eine aus Holz haben, andere werden in schwindelerregender Höhe über Drahtseilen gehen, ein paar wollen stabile einfache Brücken aus Stahl und Beton... jede Brücke ist aus anderen Materialien und wird anders konstruiert. Wie sieht Ihre Brücke aus?

Passend dazu die Artikel aus dem Bildarchiv, Seite 6 sowie Aktionswoche Rassismus, Seite 48.

Und natürlich präsentiert Ihnen diese Ausgabe wie immer viele weitere spannende Artikel und Themen aus und rund um Oberi.

Viel Freude beim Bau Ihrer Brücke und dem Stöbern in der «Oberi-Zytig».

Lina Tobler

Inhalt Editorial 3 News aus dem Ortsverein 4 QV Eichwäldli 5 Oberi aus dem Bildarchiv 7 47. Generalversammlung Wahlen 8-11 Jubiläum 12 Chor Wiesendangen 13 Blasorchester Winterthur 14 TV Oberi 17 Parkplätze im Dorfkern 19 Schule Oberi 20 Ernährungsberatung 21 Der letzte Oberianer 22/23 Armbrustschützen 25 Ferienprogramm 27 Naturmuseum 28 29 Bilder Neujahrs-Apéro Bibliothek Oberi 31 Standschützen 32 Chor St. Marien 33 Bilder Weihnachtsmarkt 34/35 Gedicht 37 SAWIN 38 Frauenchor Oberi Ref. Kirche 40-43 Gesundheit 44/45 Chlauslauf 47 Anhaltspunkt 48 Leserbrief 49 Tennis in Oberi 50 Dorflade 51 53 Spielgruppen 54 Weltgebetstag Pfarrei St. Marien 55 Gewerbeportraits 56/57 FC Oberi 59 Wettbewerb 61 Marktplatz/Soziale Dienste 62 Impressum/In eigener Sache

Oberi mal aus anderer Perspektive. (Foto: Remo Strehler)

News aus dem Ortsverein

Rücktritt Präsident, GV 2022, Velorundfahrt, Oberi-Fäscht 22

Liebe Oberwinterthurerinnen, liebe Oberwinterthurer

Als News sind das die letzten Zeilen, die ich als Präsident des Ortsvereins Oberwinterthur an Sie richte. An der Generalversammlung vom Mittwoch, 6. April werde ich nach vielen Jahren im Vorstand und zahlreichen Jahren als Präsident zurücktreten und für neue Leute mit neuen Ideen Platz machen. An der GV werde ich mich – so die Versammlung will – zur Wahl des Gewerbevertreters (neu) zur Verfügung stellen. Da aber auch das Amt des Vizepräsidenten vakant ist, sind wir im Vorstand vom Ortsverein Oberwinterthur dringend auf Nachwuchs angewiesen.

SIND SIE UNSER NEUES VORSTANDSMITGLIED?

Wenn Sie sich vorstellen können, in einem kollegialen Verhältnis im Vorstand mitzuwirken so sind Sie herzlich eingeladen sich zu melden. Zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt auf unter info@oberwinterthur.ch um alle Informationen zu erfahren. Über Ihre Anfrage freuen wir uns sehr.

47. GENERALVERSAMMLUNG VOM ORTSVEREIN VOM MITTWOCH, 6. APRIL 2022

Wir laden alle Mitglieder und Besucher zur GV neu ins Kirchliche Begegnungszentrum, Römerstrasse 105, St. Marien in Oberwinterthur ein. Auf den Apéro werden wir verzichten. Getränke sind jedoch offeriert. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie persönlich begrüssen könnten. Die offizielle Einladung ist in diesem Magazin abgedruckt. Die Einladung an die Mitglieder wird per Post im Februar versandt.

VELORUNDFAHRT AM SONNTAG, 29. MAI 2022

Erneut organisieren die Quartiervereine zusammen eine Velorundfahrt. Erkunden Sie Oberwinterthur mit dem Velo! Auf einer ca. 15-km-Rundstrecke werden Sie Oberi und Umgebung neu kennen lernen. Die Kontrollposten bieten Verpflegung, Spiel und Spass. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt und Sie (Velofahrer/innen ab 6 bis 96 Jahren) können bereits das Datum reservieren: Sonntag, 29. Mai 2022, 10 – 17 Uhr.

Das OK freut sich auf viele Teilnehmende: Ortsverein Hegi-Hegifeld, Ortsverein Reutlingen, Ortsverein Stadel-Grundhof und Ortsverein Oberwinterthur

OBERI-FÄSCHT 2022

Wir werden uns wohl mit dem Gedanken anfreunden müssen, dass es ein Oberi-Fäscht wie früher nicht mehr geben wird. Ein Dorffest im herkömmlichen Sinn ist mit Auflagen zur Pandemiebekämpfung nicht zu vereinbaren. Die Vorzei-

chen für eine Neuausrichtung waren allerdings schon vor der Pandemie deutlich zu erkennen. Diverse Versuche das Dorffest neu auszurichten, z.B. als Römerfest sind nicht gerade fehlgeschlagen, aber haben doch nur mässigen Erfolg gebracht. Diverse Vereine haben zudem Mühe bekundet, genügend Helfer für ihre Festwirtschaften zu motivieren.

Im Jahre 2021 haben wir mit dem Sommergarten ein neues Konzept ausprobiert. Die Idee, dass die Vereine zusammen ein Fest ausrichten hat aus meiner Sicht Potenzial. Im Vicus-Pärkli wird eine zentrale Bühne mit Festbänken für ca. 500 Personen aufgestellt. Drei Stände oder Bar's schenken Getränke aus. Ausserhalb um den Park herum, bieten die Vereine verschiedene feine Speisen an. Angelehnt an eine «Fressmeile», soll es für alle etwas dabei haben. Wir hoffen, dass die Vereine mit einem Essensstand so weniger Personal benötigen. Die drei Vereine, die das Getränk im Pärkli übernehmen, müssen natürlich über einen gewissen Stamm an Personal Verfügen. Die Kosten und Gewinne sollen möglichst fair unter den Standbetreibern verteilt werden. Ein Verteilschlüssel muss definiert werden. Das bedeutet aber. dass wir keine grossen Fahrgeschäfte haben werden. Dafür soll ein attraktives Musik- und Bühnenprogramm angeboten werden.

Der nächste Sommergarten soll wieder am letzten Sommerferien-Wochenende stattfinden: Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. August 2022. Für Vereine und Institutionen aus Oberwinterthur ist das eine wichtige Plattform, sich in einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem neuen Konzept wieder etwas Schwung ins Dorfleben bringen können.

DANKE - DANKE - DANKE

Ein grosses Dankeschön richte ich an alle Sponsoren und Gönner für die Unterstützung im letzten Jahr.

Ohne Eure Hilfe geht es nicht. Daher berücksichtigen unsere Mitglieder auch die Geschäfte in Oberwinterthur und Umgebung. Siehe auch www.oberwinterthur.ch

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur Konto 84-8655-0, IBAN: CH40 0900 0000 8400 8655 0 bitte möglichst Zahlungszweck angeben.

Mit den besten Grüssen vom Ortsverein: *Andi Müller, Präsident*



Us De Gschichte-Chischte

Die Entstehung vom Pfaffenwiesen/Schooren-Quartier

An der Etzwilerlinie «schnauften» qualmende Dampfzüge vorbei und erschreckten ab und zu «Buur» Landis Kühe, wenn sie zu nahe am Bahnbord ihre saftigen Gräser suchten. Östlich vom Schienenstrang bis zum Eichwald war Sumpfgebiet. Da kann wohl niemand auf den Gedanken kommen, darauf zu bauen - oder doch?

Es war Stadtrat Karl Ketterer der in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Erstellung billiger Wohnhäuser und dem Winterthurer Architekten Hans Ninck im Jahr 1943 zweiunddreissig genormte Doppeleinfamilienhäuser mit angebautem Holzschopf plante und verwirklichte.

Die Einfamilienhäuser waren bewohnbar - mehr nicht. Eisblumen an den Fenstern verrieten, wie kalt es über Nacht gewesen war. Der einfache grüne Kachelofen im Wohnzimmer, von der Küche aus beheizt, war der einzige Wärmespender im zweistöckigen Haus.

Ein Badezimmer? - Wunschdenken! -dies lag preislich auch gar nicht drin. Man heizte in der Waschküche den Ofen ein und schöpfte Warmwasser in eine Zinkwanne. Dann wusch man sich kalt in der Küche am Schüttstein und an den Marsch zum «stillen Örtchen» - sprich «Plumpsklo» - im bitterkalten Holzschopf musste man sich gewöhnen.

Überschwemmte Keller und Gärten nach Regen waren an der Tagesordnung. Die wackeren Bewohner gründeten 1943 den «QV Schooren und Umgebung» und suchten das Gespräch und die Zusammenarbeit mit den Behörden der Stadtverwaltung.

Und so wohnlich und schön wie das Quartier heute aussieht, das sind die Verdienste der zahlreichen Mitglieder, der damaligen Vorstände und ihren initiativen Helfern. Schliesslich lag es auch an den sparsamen Hausbesitzern, welche investierten und aus den sehr schlichten Eigenheimen sehr komfortable schufen.

Erwin Grieshaber

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

18. März Generalversammlung

09. April Lotto

13. April Oster-Basteln für Kinder

18. April Ei-Ei-Eichwäldli - Ostereiersuchen

22. April Jassplausch

04. Mai Muttertags-Basteln für Kinder

Ihr Quartierverein Eichwäldli

Nähere Infos unter www.qv-eichwaeldli.ch

is sind die Verdienste der zahlreichen Mitglieder, der

Korrigendum

«Die Publireportage über die Physiotherapie Oberwinterthur wurde in der letzten Ausgabe im Inhaltsverzeichnis irrtümlich mit Physio Oberi bezeichnet. Die Physio Oberi wird seit 15 Jahren erfolgreich von drei renommierten und erfahrenen diplomierten Physiotherapeutinnen an der Adresse Römerstrasse 237 betrieben. Wir entschuldigen uns für das Missverständnis.»



ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

Oberi aus dem Bildarchiv

der Winterthurer Bibliotheken



Tieferlegung der Geleise für den Bau der Stadtrainbrücke 1924. Eines von über 60'000 Bildern, die im Online-Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken frei betrachtet werden können, bildarchiv winterthur.ch

DIE BRÜCKE NACH OBERWINTERTHUR

Eine der beiden Tram-Endstationen der Linie 1, die von Töss über den Bahnhofplatz bis zum Stadtrain führte, befand sich von 1915 bis 1925 an der Römerstrasse kurz vor der heutigen Stadtrainbrücke. Dass hier, wo heute der ganze Ost-West-Verkehr, Güterzüge und die Tösstallinie passieren, vor gut 100 Jahren nur ein einfacher Bahnübergang war, ist heute kaum mehr vorstellbar. Damals schon wünschte man sich eine schnelle Verbindung vom Stadtzentrum nach Oberwinterthur ohne lange Wartezeiten vor der Schiebebarriere und beschloss den Bau einer Brücke über die Geleise. Im Sommer 1924 begannen die Bauarbeiten am damals noch flachen Gelände. Zuerst mussten die Geleise tiefer gelegt werden. Dies geschah weitgehend ohne maschinelle Hilfe. Für die Brücke mussten zusätzlich zur Tieferlegung der Geleise noch zwei Zufahrtsrampen aufgeschüttet werden. Nach der Fertigstellung des Baus konnte die Tramlinie um genau 331

Meter verlängert werden. 1925 fuhr die Linie 1 zum ersten Mal über die Brücke bis zur neuen Endhaltestelle Stadtrain an der Weggabelung Römerstrasse/Frauenfelderstrasse. Beim Wartehäuschen, das in der linken Bildhälfte zu sehen ist, handelt es sich dem Aussehen nach um das Tramhäuschen, dass von 1898 bis 1912 an der Rudolfstrasse stand. Es wurde mit der Erweiterung des Tramschienennetzes zuerst an der Römerstrasse und dann 1925 nach Fertigstellung der Brücke an der neuen Endstation wiederaufgebaut.

Sammlung Winterthur / Karin Briner



Einladung zur 48. Generalversammlung

Mittwoch, 06. April 2022, 20.00 Uhr, NEU: im Begegnungszentrum St. Marien Römerstrasse 105, 8404 Winterthur

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einladen zu dürfen.

Traktanden

Begrüssung

Wahl der Stimmenzähler

Protokolle der 47. Generalversammlung vom April 2021 können auf unserer Internetseite gelesen werden

www.oberwinterthur.ch/generalversammlung-2021

Jahresberichte

Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht

Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Anträge

Diese sind dem Vorstand des Ortsvereins Oberwinterthur, Postfach 3149, 8404 Winterthur bis spätestens 2 Wochen vor GV schriftlich einzureichen

Budget 2022

Wahlen

Vorstandsmitglieder – Revisoren – Präsident

Verschiedenes

Wir danken Ihnen für die Teilnahme. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ortsverein Oberwinterthur, der Vorstand

Vorbehalten sind allfällige Richtlinien des BAG betreffend Pandemie-Maßnahmen



Weil der Ortsverein Oberwinterthur in den letzten zwei Jahren aus bekannten Gründen seine traditionellen Anlässe nicht durchführen konnte, beschloss der Vorstand um Präsident Andi Müller, stattdessen ein Wahlpodium mit den zehn Stadtratskandidaten und Kandidatinnen zu organisieren. Man wollte damit der Öffentlichkeit die Gelegenheit bieten, die Kandidierenden live zu erleben und mittels gezielter Fragen deren Grundhaltung zu städtischen Themenbereichen zu erfahren. Geleitet worden wäre die Diskussion in der Parkarena in Neuhegi, von Remo Strehler, in Co-Mo-

deration mit Géraldine Keller und Clemens Gamsa, beides Schüler der Kanti Rychenberg. Aufgrund der schwierigen Pandemiesituation musste der Anlass leider abgesagt werden. (rst)

Als Dank des OVO erhielten Géraldine Keller und Clemens Gamsa das Buch «Oberi einst und heute»

Diese zehn Frauen und Männer wollen in die Stadtregierung

Weil das Live-Wahlpodium in der Parkarena in Neuhegi aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, bat die OZ die zehn Kandierenden stattdessen um Beantwortung der vier nachfolgenden Fragen:

- 1) Du Bewirbst dich neu/erneut für das Amt als Stadtrat/Stadträtin in Winterthur. Was reizt dich besonders an diesem Amt?
- 2) Der Stadt Winterthur werden unterschiedliche Attribute zugeordnet: Velostadt, Kulturstadt, Bildungsstadt, Gartenstadt. Welche dieser Eigenschaften soll in 10 Jahren ganz besonders herausragen?
- 3) Welcher Kulturbereich liegt dir persönlich besonders am Herzen? (ohne Sport)

Bitte diesen Satzanfang zu Ende führen:

4) In der aktuellen Krise aufgrund der Covid-19 Pandemie ist mir so richtig bewusst geworden, dass Die Kandidierenden wurden gebeten, die Fragen in 1 - 2 Sätzen zu beantworten. **Fragen durch Remo Strehler**.

Michael Künzle, Die Mitte, (bisher) Stadtpräsident Vorsteher Dep. Kulturelles u. Dienste Jg. 1965

- 1) Es ist eine Ehre und eine Freude, die Stadt Winterthur als Stadtpräsident vertreten zu dürfen, Verantwortung zu tragen und die Zukunft zu gestalten. Ich habe mit vielen Menschen, Vereinen, Unternehmen, Institutionen zu tun und weiss, wo der Schuh drückt und kann nach Lösungen suchen, dies möchte ich gerne weiterführen.
- 2) Am wichtigsten ist die Kultur-, Bildungs- und Gartenstadt. Das haben wir in den letzten Jahrzehnten bewusst aufgebaut und daran arbeiten wir weiter. Die kulturellen Leuchttürme der Stadt (Museen, Musikkollegium, Technorama, Fotozentrum, Theater, Musikfestwochen, etc.) und die Vielfalt der Kulturszene haben eine Strahlkraft, die weit über die Stadtgrenze wirkt.
- 3) Kultur liegt mir generell am Herzen. Sie ist das Salz in unserer Gesellschaft. Ohne sie, das hat die Pandemiekrise gezeigt, wird es still. Müsste ich wählen, würde ich die Musik wählen, sicher auch, weil ich selber Musik mache (Saxophon).
- 4)unsere so gut organisierte Gesellschaft verletzlich ist, und dass wir nur miteinander dieses Virus besiegen können.



Nicolas Galladé, SP (bisher) Vorsteher Departement Soziales Jg. 1975

- 1) Ich engagiere mich seit meiner Jugend politisch in Winterthur. Am meisten konnte ich seither als Sozialstadtrat bewirken hoffentlich auch in den kommenden vier Jahren.
- 2) Die Velostadt umgeben von Wäldern.
- 3) Die Musikfestwochen sind für mich die zwölf schönsten Tage im Jahr.
- 4)ein funktionierendes Gesundheitswesen und soziale Sicherheit ein Wert ist, dem wir gerade auch in «guten Zeiten» Sorge tragen müssen.



Stefan Fritschi, FDP (bisher) Vorsteher Departement Technische Betriebe Ig. 1972

- 1) Weil mir diese Aufgabe Freude bereitet und weil ich der Meinung bin, dass ich mit meinen Erfahrungen einen Beitrag zu einer lebenswerten Stadt leisten kann.
- 2) Mir sind alle Attribute sehr wichtig. Als Verantwortlicher von Stadtgrün fühle ich mich speziell für Grünräume verantwortlich, was einen Teil der Gartenstadt ausmacht.
- 3) Als Hobby-Cellist freue ich mich an klassischen Konzerten vom Musikkollegium, vom Konservatorium und von anderen Veranstaltern. Vom Casinotheater bin ich Aktionär und gehe regelmässig an Aufführungen. Auch im Kunstmuseum, dem Foto-Zentrum und dem Gewerbemuseum besuche ich jede Ausstellung.
- 4) unsere schönen Wälder wichtig sind für die Winterthurer Lebensqualität.



Jürg Altwegg, Grüne, (bisher), Vorsteher Departement Schule u. Sport Jg. 1970

- 1) Die grossartige Möglichkeit, unsere Stadt mitzugestalten. Ich möchte mich für ökologische, für die hier wohnenden und arbeitenden Personen vorteilhafte Wege einsetzen.
- 2) Alle vier Attribute können nebeneinander wachsen es sind keine Widersprüche. Mir persönlich ist die Velo- und die Kulturstadt sehr wichtig.
- 3) Für mich sind die Musikfestwochen und das Technorama besondere Winterthurer Institutionen.
- 4) wir auch mit weniger gut zurechtkommen und Geduld ein wichtiger Begleiter ist.

Christa Meier, SP (bisher) Vorsteherin Departement Bau Ig. 1972

1) Mich fasziniert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Möglichkeit, mich für meine Lieblingsstadt Winterthur zu engagieren. In der vergangenen Legislatur konnten wir viel aufgleisen und wichtige Grundlagen schaffen für die Zukunft, und ich freue mich darauf, in diesem Sinne weiter gestalten zu können.

2) Aus Sicht der Bauvorsteherin sind mir die Attribute Velostadt und Gartenstadt ganz besonders wichtig. Sie gehören einerseits zur Identität unserer Stadt, andererseits sind sie Voraussetzung dafür, die Klimaziele zu erreichen.

- 3) Musik in allen Facetten.
- 4)zwischenmenschliche Kontakte und «für-einander-da-sein» nicht zwingend eine physische Begegnung brauchen.

Kaspar Bopp, SP (bisher) Vorsteher Departement Finanzen Jg. 1979

1) Es macht mir Freude, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, mit dem Stadtparlament und mit der Bevölkerung unsere Stadt gezielt und real weiterzuentwickeln. Mit meiner konstruktiven und lösungsorientierten Art kann ich vor allem als Stadtpräsident einen grossen Beitrag dazu leisten.

2) Wir wollen wieder die Velostadt Nr. 1 in der Schweiz werden. Da sind wir weit abgerutscht in der Rangliste. Gleichzeitig heisst dies auch, dass wir bei den anderen Bereichen nicht ausruhen können, sonst geraten wir dann plötzlich da ins Hintertreffen.

- 3) Persönlich ist mir die Musik am nächsten. Gut finde ich, wenn es in Winterthur kulturell immer wieder Neues zu entdecken gibt. Davon lebt unsere Stadt und das macht die Kulturstadt aus.
- 4)von einer starken und handlungsfähigen Stadt alle profitieren und sie so ein wichtiges Puzzleteil zur Bewältigung solcher Krisen ist.

Katrin Cometta, GLP (bisher) Vorsteherin Departement Sicherheit und Umwelt Jg. 19751) Meine Mission als Sicherheits- und Umweltvorsteherin hat erst gerade begonne

- 1) Meine Mission als Sicherheits- und Umweltvorsteherin hat erst gerade begonnen und ich möchte mich weiterhin für ein sicheres, klimaneutrales und vielfältiges Winterthur einsetzen. Ich will die Zukunft meiner Lieblingsstadt mitgestalten, damit auch die kommenden Generationen von der hohen Lebensqualität profitieren können.
- 2) Velostadt. Velofahren ist klimafreundlich, praktisch, gesund und macht Spass. Damit es noch einfacher und sicherer wird, braucht es weitere Investitionen in unsere Veloinfrastruktur.
- 3) Die Vielfalt der Kulturbereiche: ein unterhaltsamer Abend im Casinotheater, eine inspirierende Ausstellung im Fotomuseum, eine musikalische Entdeckung an den Musikfestwochen oder ein fesselndes Buch vor dem Einschlafen der Mix macht es aus.
- 4)Gesundheit das höchste Gut ist und dass wir als Gesellschaft solidarisch zusammenstehen müssen.



Romana Heuberger, FDP (neu) Ökonomin/KMU-Unternehmerin Jg. 1070

- 1) Die Winterthurer Bevölkerung, die Unternehmen und die Stadt mit ihrer sportlichen und kulturellen Vielfalt liegen mir am Herzen. Ich freue mich darauf, mit meiner Erfahrung, Kreativität und Energie Winterthur noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten.
- 2) Eine clevere Kombination dieser Eigenschaften, gepaart mit dem Winterthurer Pioniergeist und grösstmöglichen Freiräumen für innovative Menschen und Unternehmen, bringen uns wei-

ter. So ist Winterthur in 10 Jahren auch eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt.

- 3) Überall dort, wo Musik gespielt, getanzt wird und Gesang erklingt oder wo eindrückliche Bilder den Geist beflügeln, fühle ich mich wohl.
- 4)Gesundheit, Familie und Freunde das höchste Gut im Leben sind nur gemeinsam schaffen wir jede Herausforderung.



Dr. Maria Wegelin, SVP (neu) Veterinärpathologin Jg. 1978

- 1) Es reizt mich, angestrebte Ziele als bisherige Legislativpolitikerin als Teil der Exekutive so weit wie möglich umzusetzen.
- 2) Die Gartenstadt und den damit verbundenen Bäumen, denn Bäume sind ein Symbol für Leben und Hoffnung.
- 3) Die Quartiervereine mit ihren Quartierkulturen, denn sie sind in einer Stadt die kleinste Einheit, um die Interessen der Bewohner eines Stadtteils gegenüber den Behörden zu vertreten und das gesellschaftliche Leben zu fördern.
- 4) man erst weiss, was Normalität ist, wenn sie einem genommen wird.



Thomas Wolf, SVP (neu) Gastronom Jg. 1966

- 1) Sicher die Freude am Gestalten, am Verantwortung übernehmen. Zusammen mit den bürgerlichen Kandidaten wollen wir die Stadt vernünftig weiter entwickeln. Zudem ist es eine spannende Führungsaufgabe.
- 2) Ich hoffe, dass Winterthur als Kulturstadt noch bekannter wird. Auch die Wertschöpfung der verschiedenen Anlässe und durch die Besucher ist nicht zu unterschätzen.
- 3) Ich bin immer wieder beeindruckt von den traditionellen Bildersammlungen in den Museen. Zum Erlebnis tragen auch die schönen Räume sowie die Ruhe in den Museen bei.
- 4) die Natur grösser ist als der Mensch., aber es scheint, dass die Menschheit wieder einmal den «Rank» findet!





DIE LUSTIGE KASSIERERIN VON NEBENAN FEIERT JUBILÄUM

Oberwinterthur. Schon seit 25 Jahren im gleichen Supermarkt: Renata Stieger feierte gestern Mittwoch im Coop Winterthur Oberi ein nicht alltägliches Jubiläum.

Renata Stieger (61) durfte am 1. Dezember auf ihr 25-Jahr-Jubiläum bei Coop – und erst noch im gleichen Supermarkt – anstossen. Wie ist das möglich? «Ich bin halt eine verrückte Tante», sagt Renata Stieger und lacht dabei herzhaft. «Nein, im Ernst: Ich bin in Oberi aufgewachsen, wohne gleich

nebenan und mein Vater hat schon bei Coop gearbeitet – da war es naheliegend, in diesem Supermarkt anzufangen.» Das war im Jahr 1996 und begonnen hat die zweifache Mutter damals stundenweise. Im Laufe der Jahre hat sie das Pensum schrittweise erhöht bis zur heutigen Vollzeit-Anstellung.

Anzutreffen ist die lustige und im Quartier bestens vernetzte Allrounderin am Kiosk, an der Kasse und in allen anderen Bereichen des kürzlich modernisierten Ladens. «Ausser in der bedienten Metzg», präzisiert sie. Das Arbeiten in der neuen Umgebung mache ihr grossen Spass. «Der Laden ist wirklich schön

geworden und unsere Kunden fühlen sich sehr wohl.» In ihrer Freizeit hütet Renata Stieger mit Freude ihre drei Enkel und ist oft auf dem Campingplatz in Stein SG anzutreffen. Weitere Hobbys der aktiven 61-Jährigen sind Skifahren, Schlitteln und Schneeschuhlaufen im Winter sowie Wandern, Velofahren und Schwimmen im Sommer. Coop gratuliert Renata Stieger herzlich zum Jubiläum.

SEEN-TAXI WINTERTHUR

052 232 232 0

Wir sind für Sie 24 Stunden im Einsatz!

Wir bieten

- Klassische Taxifahrten
- Kurierdienste
- Daueraufträge
- Gruppentransporte bis 14 Personen
- Tandemfahrten. (Wir bringen Sie und Ihr Auto sicher nach Hause)

Fahrten auch auf Vorbestellung. Wir holen Sie pünktlich ab!

www.seen-taxi.ch

seen-taxi@gmx.ch

Rudolf Steiner Schule Winterthur Seit über 40 Jahren

Von der Spielgruppe bis zur Matur

Bei uns erwartet die Kinder eine ganzheitlich gestaltete Schulzeit: Von der Spielgruppe bis zur Berufswahl oder der Matura.







Unsere Chöre haben sich für dieses Jahr etwas Vielversprechendes vorgenommen: Am Sonntag, dem 04. September 2022, werden der Gemischte Chor Wiesendangen mit Projektsänger*innen, die Wisidanger Notefäger, die Wisi Vocals und eine Band gemeinsam zum Konzert "Colours of music" in die Wisenthalle einladen.

Die facettenreichen Farben der Musik bereichern unser Programm: vom Chanson "Les Champs-Elysées" über den ABBA-Song "Thank You for the Music" bis zu "I Will Follow Him" aus "Sister Act". Die vielfältigen Farben der Generationen begegnen sich auf der Bühne: von den Mini- und Maxi-Notefäger über die jugendlichen Wisi Vocals bis zu den Erwachsenen.

Mit vielen bekannten Hits wollen wir Gross und Klein, Jung und Alt begeistern. Damit uns das gelingt, suchen wir Projektsänger*innen, die uns unterstützen. Wir laden Sie herzlich ein, bei uns mitzumachen. Jede Frau, jeder Mann ist herzlich im Gemischten Chor Wiesendangen willkommen.

Unser Dirigent Alexander Seidel verfügt über einen enormen Leistungsausweis als Organist, Dirigent, Sänger und Chorleiter. Gekonnt, geduldig und humorvoll vermittelt er viele hilfreiche Tipps fürs erfolgreiche Singen.

Kommen Sie unverbindlich zum Schnuppern vorbei. Die Proben für "Colours of Music" starten im Gemischten Chor am 22. Februar 2022. Wir proben jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.45 h im Wyberg-Singsaal, Seeelackerstrasse 14. Mehr erfahren Sie von unserer Präsidentin Esther Wieland (esther.wieland@hispeed.ch, 076 339 58 20) oder auf unserer Homepage:

www.chor-wiesendangen.ch

Esther Wieland





Blasorchester Winterthur



Musikalische Rückblende und Ausblicke

Am 28. November hat das BOW zum Kirchenkonzert in der reformierten Zwinglikirche eingeladen. Vor versammeltem Publikum durfte das Orchester wieder ein Kirchenkonzert zum Besten geben, nachdem das letztjährige Konzert der Pandemie zum Opfer gefallen ist.

Mit dem Marsch «Hommage» eröffneten wir das Konzert. Darauf folgte das Stück «Folklore for Band» und «New York Overture». Mit einer Kombination aus Barock und Pop präsentierten wir «Queen's Park Melody». Bei «Highlights from the Aristocats» konnten diverse Solisten und Register ihr erlerntes Können in ihren Solo-Passagen mit Bravour präsentieren. Zum Abschluss präsentierten wir mit dem anspruchsvollen Stück «Die Fledermaus» eine Auswahl von Melodien aus der gleichnamigen Operette von Johan Strauss. Mit der ersten Zugabe «A Night in June» brachten wir wieder Ruhe ins Gemüt und verabschiedeten uns anschliessend vom zahlreich erschienen Publikum mit «Snow Day Celebration».

Mit Freude konnten wir am Konzert zudem unsere Fagottistin Barbara zur Eidgenössischen Veteranin ehren (35 Jahre musizieren). Herzliche Gratulation für all deine Dienste und auf weitere 35 Jahre!

AUSBLICK - FRÜHLINGSKONZERT 9. APRIL 2022

Gerne machen wir Sie auf unser diesjähriges Frühlingskonzert vom 9. April 2022 aufmerksam. Das Konzert wird zusammen mit dem Tambourenverein der Stadt Winterthur im Kirchgemeindehaus Liebestrasse stattfinden und wird wiederum einen bunten Strauss von Melodien – von Märschen über Country und Swing bis hin zu Filmmusik – bieten.

Eröffnen werden wir das Konzert mit «The Olympic Spirit», der Eröffnungsfanfare der Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul. Nach dem Auftakt reisen wir weiter auf die hawaiianische Insel O'ahu, die mit ihrem «Pearl Harbor» im zweiten Weltkrieg durch einen Angriff der Japaner weltweite Bekanntheit erlangte. Weiter geht die musikalische Reise mit dem Titel «Ein Reisetagebuch», ein Stück das versucht, verschiedene Bilder und Eindrücke, die man auf Reisen sammelt, darzustellen. Mit dem Marsch «Schloss Enn» landen wir im Tirol, bevor wir mit dem Stück «Backdraft» den Weg zurück in die Filmmusik finden. Der gleichnamige Film erzählt die emotionale Geschichte über einen Feuerwehrmann in Amerika und ist eine würdevolle Hommage an dessen gefährliches Leben. Mit «Instant Concert», einem bun-

ten Cocktail an weltbekannten Melodien – zählen Sie mit! – wird die Stimmung wieder aufgelockert. Nach «Pheonix Overture» und «Odilia», letzterer Titel erzählt die Legende der gleichnamigen Patronin des Elsasses, spielen wir die bekannte Melodie «Take me home, Country Roads». Von Country nach Swing geht's mit dem Titel «Sax Swingers», wo unser Saxophon-Register sein Können unter Beweis stellen kann. In «Greace!» spielen wir einige bekannte Melodien aus dem gleichnamigen Musical, das die Liebesgeschichte von Sandy und Danny erzählt. Mit dem Marsch «Wind in May» werden wir den musikalischen Teil des Abends beschliessen. Zwischendurch wird der Tambourenverein der Stadt Winterthur sein Können zum Besten geben und das Publikum mit der schieren Präzision ihrer Trommelschläge beeindrucken.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie an diesem Abend begrüssen, verpflegen und unterhalten zu dürfen.

Frühlingskonzert Samstag, 9. April 2022 Türöffnung / Abendessen ab 17:30 Konzertbeginn: 19:30

Leitung: Sandra Bleuler (Blasorchester) und Daniel Rogger (Tambourenverein) Eintritt frei – Türkollekte

Lust auf Musik?

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Michael Ammann 076 446 13 07 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Musik ist das halbe Leben

Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt!

Christoph Bächler





Ins Stadtparlament:







Mehr Bäume im Strassenraum

Mehr Lebensqualität durch Ausbau der Biodiversität

Mehr Veloschnellrouten

winterthur. grunliberale.ch/ katrincometta.ch



Die richtige Wahl in das Stadtparlament Liste wählen!

5 von 60 verlässlichen Kandidatinnen und Kandidaten:



Daniel Oswald Elektroingenieur, Teamleiter Informatik



Gabriella Gisler Juristin



Stefan Gubler Bankangestellter



Verlässlichkeit wählen!



Freiheit wählen!

Marco GrafMaschinenmechaniker, KMU-Unternehmer

Am 13. Februar 2022



svp-winterthur.ch

AHL Treuhand

GMBI

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00 www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

Mitglied TREUHAND SUISSE

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31 Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

InCycle. Betont nach-haltig.

incycle.ch







- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch 8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Coiffeursalon Uschi

Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

Heinrich-Bosshard-Str. 6 8352 Rümikon Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie: Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina



TV Oberi

Samichlaus, Wald-Fondue und Weihnachtsmarkt



Wenn die Tage kürzer werden, steht der Jahresabschluss vor der Tür, auch im TVO.

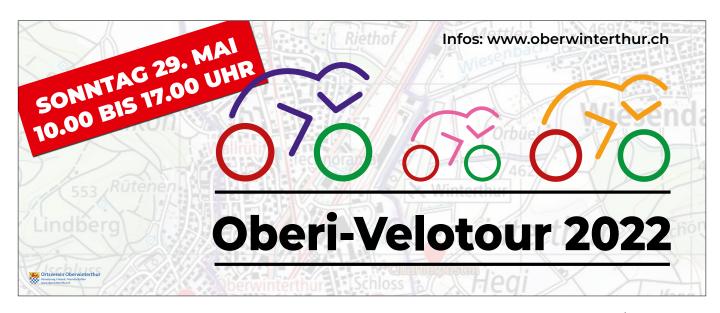
Am 3. Dezember treffen sich die Mädchenriege, Faustballriege und Jugi mit Leiterteam und Verwandtschaft beim Schulhaus Lindberg, um anschliessend im Schein der Fackeln den Samichlaus zu suchen. Der Samichlaus lässt das Jahr Revue passieren und erzählt wie immer von den Highlights und zählt auch verbesserungswürdige Punkte für das Training in der Turnhalle auf. Mit heissem Punsch oder Glühwein, einer feinen Wurst und Gritibänzen kommt auch im dunklen Wald eine gemütliche Stimmung auf.

Die Aktiven geniessen am Abend nach dem Samichlaus dann ein rustikales Wald-Fondue, für Wärme sorgt ein Lagerfeuer. So lässt es sich bis zur Morgenstunde essen, trinken und lachen.

Am Weihnachtsmarkt im Dorfkern von Oberi gibt es dann wieder guten Käse beim Stand des TVO, allerdings Raclette Käse in verschiedenen Varianten mit Knoblauch oder Wildkräutern verfeinert. Eine gute Stärkung, um dem nasskalten Dezembertag zu trotzen und die vielen selbstgemachten schönen Geschenke am Weihnachtsmarkt zu bestaunen.

Lisa Schwarz







Kunsttherapie in Oberwinterthur

Kostenlose Schnupperstunde Termine online buchen

Ich begleite Menschen, die sich verändern möchten.

Eva Ammann eidg. dipl. Kunsttherapeutin



Erwachsene - Jugendliche - Kinder www.kunst-leben.ch

Ein Oberianer ins Stadtparlament

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Gerne stelle ich mich am Sonntag, 13. Februar 2022 zur Wahl ins Winterthurer Stadtparlament und möchte mit bestem Wissen und Gewissen meinen Beitrag zu einer soliden und attraktiven Stadt Winterthur leisten.

Wichtig ist mir dabei das Gewerbe, welches das Fundament für unseren Wohlstand in Winterthur bildet. Innovative KMU-Betriebe schaffen Arbeitsplätze, sorgen sich um ihre Angestellten und bilden junge Menschen aus. Einen nachhaltigen Fortschritt durch effizienten Einsatz aller Ressourcen gilt es als Ziel zu verfolgen. Des Weiteren sind für mich ein seriöser Umgang mit den Steuereinnahmen der Bevölkerung und ein möglichst reibungsloser und effizienter Verkehrsfluss für alle ein zentrales Thema.

Mit meiner beruflichen Erfahrung in der Gastronomie als Selbständigerwerbender im Restaurant Stadtrain, sowie in der Politik und im Gastroverband stark verwurzelt, will ich dazu beitragen, Winterthur in eine gedeihende Zukunft weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf einen spannenden Wahlkampf und Ihre Unterstützung.

Pascal A Werner Stadtparlamentskandidat SVP





Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Oberi.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Vermietung
- Verkauf
- Bewertung
- ✓ Wohnungsabnahme
 ✓ Baub

Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



www.schlafpunkt.ch

Sulzerallee 65 8404 Winterthur / Neuhegi Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

- Boxspring-Betten
- Betten, Matratzen u. Lattenroste (Top Marken)
- Kissen & Duvets auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Service-Angebote**: Nassreinigung, Heimberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

Schweizer Küche aus Überzeugung

Ralph Bauert



Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052/246'01'67' www.stadtrain-winterthur.ch

Verkehr und Parkplätze im Dorfkern:

Dialog mit Verkehrsplaner

Im Sommer letzten Jahres erschien in der Oberi-Zytig (OZ) ein Leserbrief betreffend die Fussgänger unfreundliche Verkehrs- und Parkplatzsituation im Dorfkern Oberi. Diese Lesermeinung hatte in der Folge zahlreiche zustimmende Zuschriften an die OZ ausgelöst.

Da der Ortsverein diese Stimmen ernst nehmen möchte, wurde man beim Bauamt vorstellig und bat dort um fachlichen Beistand. Die Anfrage ist inzwischen erhört worden, so dass es in nächster Zeit zu einem ersten Gespräch zwischen einer Vertretung der Abteilung Verkehr und einer Delegation des Ortsvereins kommen wird.

Remo Strehler





Schule Oberi



Unsere Schule in den Aussenwachten

Als Aussenwacht bezeichnen wir im zürcherischen Raum einen Weiler, der von der Grösse her kein eigenes Dorf darstellt und in einiger Entfernung von der Muttergemeinde liegt, zu der sie gehört. Viele Aussenwachten verfügen aufgrund ihrer limitierten Grösse nur über eine reduzierte Infrastruktur. Die meist kleine Grösse der Aussenwachten und damit die nur geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern stellt auch die Volksschule regelmässig vor Herausforderungen. Es ist uns jedoch wichtig, dass die Schulen an diesen Standorten gesichert werden können, da es für die ansässigen Familien ein grosses Stück Unabhängigkeit und Lebensqualität bedeutet, wenn die Kinder die Schule vor Ort besuchen können und nicht in angrenzende Quartiere eingeteilt werden müssen.

DIE AUSSENWACHTEN VON OBERWINTERTHUR

Reutlingen und Stadel sind neben Ricketwil die drei Aussenwachten von Oberwinterthur. Weiter bilden Stadel und Reutlingen zusammen mit Zinzikon die Schuleinheit Zinzikon. Um trotz tiefer Schülerzahlen eine möglichst optimale Beschulung der Kinder in Reutlingen und Stadel zu ermöglichen, werden Jahrgänge zusammen gelegt und nach Kindergarten, Unter- und Mittelstufe getrennt. So gehen die Kinder in Stadel in den Kindergarten und in die Unterstufe, ehe sie dann für die Mittelstufe nach Reutlingen wechseln. So können die Schulhäuser und Klassen optimal genutzt werden. Die Klassen in Reutlingen und Stadel, werden altersdurchmischt geführt. So gibt es in Stadel aktuell eine Unterstufenklasse, in der 1. – 3. Klässler zusammen unterichtet werden. In Reutlingen, wo die Mittelstufe untergebracht ist, gibt es aktuell eine gemischte 4./5. Klasse sowie eine 6. Klasse.



Primarschulhaus Reutlingen



Primarschulhaus Stadel

ANSPRUCHSVOLLER UNTERRICHT

Diese altersdurchmischen Klassen stellen hohe Ansprüche an den Unterricht und an die Lehrpersonen. Denn während man mit den Erstklässlern zum Beispiel im Zahlenraum bis 10 arbeitet, muss man gleichzeitig mit den 2. Klässlern Plus- und Minusrechnen repetieren und den 3. Klässlern das Bruchrechnen erklären. Ein altersdurchmischter Unterricht bedarf einer grossen Vorbereitung, welcher meist mit höherem Aufwand verbunden ist. Zudem ist die Klassenzusammensetzung jedes Jahr wieder neu. Je nach Grösse eines Jahrganges bedarf es einer neuen Zusammensetzung der Klassen. So ist für das Schuljahr 2022/23 vorgesehen, dass – auch im Zusammenhang mit der Zyklus-Einführung – es in Stadel neben dem Kindergarten eine gemischte 1./2. Klasse geben wird und neu in Reutlingen eine gemischte 3./4. sowie eine gemischte 5./6. Klasse.

Neben dem herausfordernden Unterricht, bietet das Unterrichten an einem Schulhaus in einer Aussenwacht aber auch viel Freiheit und Autonomie sowie eine familiäre Verbundenheit mit dem Dorf und den Bewohnern. Man erfährt als Lehrperson viel Wohlwollen und Unterstützung, denn Reutlingen und Stadel sind stolz auf ihre Schulen und entsprechend gross ist der Rückhalt der Schule im Dorf.

Auch wir sind stolz auf unsere Aussenwachten und danken unseren langjährigen Lehrpersonen für ihr Engagement und ihre Arbeit für unsere Schülerinnen und Schüler in Reutlingen und Stadel.

Mit freundlichen Grüssen Christoph Baumann und Patrick Brunner



WAS WURDE ANDERS IN DEN LETZTEN 2 JAHREN?

Aktuell ist jede 4. Schweizer:in mit ihrer Ernährungsweise unzufrieden. Das Gewicht ist in unserem Land durchschnittlich um 3,3 kg gestiegen während Corona (2019 nur +100g). Bei den 45–64-Jährigen sogar um 6,7 kg mehr im Vergleich zu 2019.

Die Gründe: Durch homeoffice wurde häufiger gekocht, gesnackt und gegessen. Diese Auswirkungen werden uns auch langfristig begleiten, da homeoffice nicht so rasch wieder verschwindet. 57% aller Schweizer Konsument:innen ernähren sich strikt nach einer oder mehreren Diäten.

Stark im Trend sind auch die vegetarische und vegane Ernährungsweise. Es wird definitiv weniger Fleisch konsumiert als vor der Krise.



In der Schweiz, Deutschland und Österreich wurden während der letzten 2 Jahre mehr regionale Produkte gekauft als je zuvor. Es wurde bewusster eingekauft und mehr auf die Qualität der Nahrungsmittel geachtet. In Krisenzeiten geschieht eine Rückbesinnung auf lokale und regionale Produkte, schreibt eine Studie der Uni St.Gallen. Dahinter steht der Wunsch, Vertrauen und Sicherheit zurückzugewinnen.

In grösserer Runde Freunde treffen, ins Kino, Museum oder Theater gehen - vieles war nicht mehr möglich, ausgelöst durch die Massnahmen. Da blieb für viele nur der Seelentröster Essen. Essen ist die einfachste Form der Belohnung in einer Überflussgesellschaft. Essen wird zum Emotionsmanager, sagt der Ernährungspsychologe Johann Christoph Klotter aus Fulda. Durch Essen wird soziale Isolation kompensiert. «Wir können nicht mehr mal rasch ins Café gehen sondern schlagen im homeoffice den Weg zum Kühlschrank ein um dort was raus zu holen.» Ebenfalls fallen immer noch viele Sportmöglichkeiten weg. Da droht umso schneller Übergewicht.

Corona hat nicht nur negative Auswirkungen. Die Leute kümmern sich wieder mehr ums eigene Essen. Die Liebe zum Kochen ist wieder neu entstanden und das ist gut so. Ja genau hier liegt

eine der Chancen in dieser Krise. Bewusster kochen und essen schützt vor Übergewicht! Was schmeckt mir besonders gut? Bewusst wählen und dieses Essen mit allen Sinnen geniessen. Das ist eine Möglichkeit, damit die neue Normalität erträglicher wird.

Brauchen Sie weitere Ideen und Motivation? Dann begleite ich Sie gerne auf ihrem Weg...

Evelyne Brack, Pflegefachfrau HF, Ernährungspsychologische Beratung Winterthur

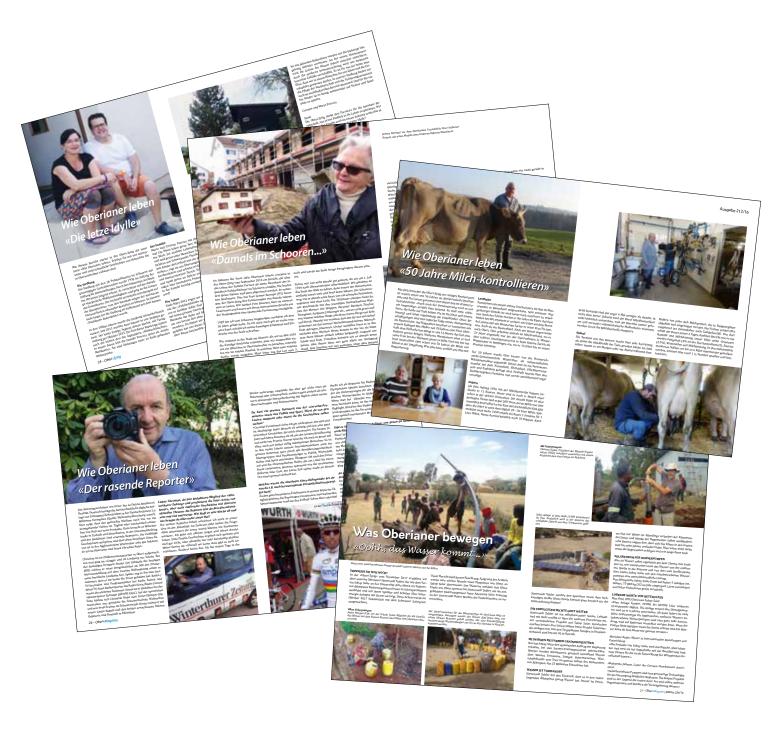
Ernährungs- und Vitalstoffberatung



Evelyne Brack Wartstrasse 5 8400 Winterthur Telefon 052 212 35 06 info@essen-z.ch www.essen-z.ch

Quellenangaben:

Studie der Uni St. Gallen (Corona-Pandemie verändert Essverhalten) August 2021 RDN; Soulfood: Die Liebe zum Essen hilft durch den Lockdownblues, Johann Christoph Klotter, 11.2.21



Der letzte Oberianer

Werni Müller (76) langjähriger Redaktor, sagt seinen Leserinnen und Lesern Adieu.

GESCHICHTE

Schon seit Anfang der 70er-Jahre schrieb ich für den Turnverein Oberi regelmässig in der «Oberi-Zytig». Ende 2011 fragte mich die damalige Redaktionsleiterin Judith Meyer-Riedel, ob ich

im OZ-Team mitmachen möchte. Mit einer konstanten Artikelserie unter dem Titel «Wie Oberianer leben». Gesagt, getan und bereits Anfang Januar 2012 verfasste ich den ersten Bericht. Nach dem frühen Tod von Judith, haben Manuela Kramer, Ernst Epprecht und ich die Redaktionsleitung ad Interim übernommen. 2013 kam Yves Tobler als neuer Redaktionsleiter dazu. Wir wa-

ren erleichtert und motiviert zugleich, nun mit klareren Strukturen und festgelegten Aufgaben weiterhin ehrenamtlich tätig zu sein. Bei einem farbigen und modern gestalteten Magazin.

SCHREIBEN

Seit 10 Jahren schrieb ich also in 50 Ausgaben und fast 100 Berichten Stories aus dem Leben von Oberianerinnen und Oberianern. Viele von ihnen aufhöre, war das Bedauern überall sind mir ans Herz gewachsen und bleiben unvergesslich. Jung und alt, Frauen und Männer haben ihre eigenen Persönlichkeiten der Leserschaft in meinen Berichten näher bringen lassen. Dafür danke ich herzlich.

ABGEKUPFERT

Meine Berichte waren exklusiv. Sicher ein Grund dafür, dass einige meiner Texte von einer Gratiszeitung im Stile einer Scherenschnitt-Redaktion abgekupfert wurden. Ohne vorher zu fragen. Auf meine Nachfrage hin, erhielt ich bis heute keine Entschuldigung. Professioneller Journalismus geht anders.

ECHO

Es ist eine Tatsache: Geschichten, bei denen die Leserschaft ein bisschen durch die Fenster in die Privatsphären von andern Leuten schauen dürfen, werden immer mit grossem Interesse gelesen. Die zahlreichen positiven Feedbacks, die ich erhalten habe, untermauern diesen Fakt. Als ich kürzlich bei Gesprächen dann und wann anmerkte, dass ich mit dem Schreiben

gross. Das hatte mich bewegt.

AUFHÖREN

Ist es die Altersbequemlichkeit, die mich dazu brachte aufzuhören? Oder die Erkenntnis, dass ich Platz machen sollte für Jüngere? Weil sich auch die Leserschaft verjüngt? Vielleicht ist es alles zusammen.

AUSBLICK

«Wenn man loslässt, hat man die Hände frei für Neues.» Etwas Neues wird bei mir sicher das Schreiben eines Buches sein. Die ersten Kapitel stehen bereits. Hierbei kann ich nun mehr Zeit verwenden. Es wird jedoch alles mit einem dem Alter entsprechenden Tempo erfolgen. Wie auch die bisherigen Hobbies. Ganz von der OZ gehe ich aber doch nicht weg. Ich darf weiterhin die Titel kontrollieren und einige Artikel gegenlesen. Darauf freue ich mich.

DANK

Einen grossen Dank gehört Yves Tobler. Er führte kameradschaftlich und mit langer Leine. Das gab mir die nötige

Freiheit und erlaubte es mir, mit hoher Beitragsqualität zu arbeiten. Die Zusammenarbeit mit Yves war immer sehr gut. Ich möchte die Zeit mit ihm nicht missen

Vielen Dank auch an Dieter Müller. Beim Abholen der Belegexemplare nutzten wir die Zeit und unterzogen die OZ einer kritischen Würdigung. Das gab mir neue Ideen und Motivation.

Lieben Dank an meine Frau Märy für das Gegenlesen der Artikel. Sie hat mir immer gesagt, wenn etwas zu kompliziert geschrieben war oder etwas fehlte. Märy war quasi der Gradmesser für das Leseverständnis und die Qualität meiner Berichte.

Vor allem aber möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, herzlich danken für die Aufmerksamkeit, die Sie meinen Beiträgen in all den Jahren entgegen gebracht haben.

Macht's alle gut, weiterhin gute Gesundheit und viel Glück.

Werni Müller



Team Freiheit für Winterthur

In den Stadtrat:

Thomas Wolf

Romana Heuberger

Michael Künzle Stadtpräsident, Die Mitte, bisher

Maria Wegelin

Stefan Fritschi FDP. bisher



Am 13. Februar 2022 in den Stadtrat

Ab 9. Februar: Nur noch an der Urne wählen!

und Michael Künzle wieder als Stadtpräsident



Mein Name ist SWISS, SUPER SWISS!

Bohnenkaffee SUPER SWISS
Ausgewählte Arabica und Robusta Bohnen.
Vollmundig und cremig. Ideale Espresso
und Kaffee Creme Mischung; speziell für
sämtliche Kaffeebohnen-Vollautomaten
oder Siebträger-Kaffeemaschinen.

Zuerst probieren?
Bestelle online 120g gratis Bohnenkaffee
SUPER SWISS für ca. 15 Tassen Kaffee.

Familien-Kaffeerösterei seit 1950

www.pavin.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung,** unsere umfassenden **Marktkenntnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz.**

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold E K 8 8 T in

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH Kirchgasse 30 8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26 info@brunold-immobilien.ch www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: 🗧





Armbrustschützen

Impressionen unseres letzten Absendens am 26. November im Restaurant Sunnegg









Silvan Frei Präsident

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Kontaktadresse und Auskünfte Silvan Frei Gütlitobelweg 24 8400 Winterthur Tel. 078 730 64 45 frei_silvan@hotmail.com www.asvoberwinterthur.net



römerstrasse 170 8404 winterthur telefon 052 213 17 29 info@optic-vontobel.ch www.optic-vontobel.ch





Kantonal anerkannte

Privatschule für Primar- und Sekundarstufe

wertschätzend, kleine Gruppen, familiär, individuell und 3 mal Mittagstisch

Infoabend für Eltern: Mi. 15. März – 19:30 Uhr

Mehr Infos: www.itsmove.ch

Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur (Grüzemarkt)

LAB - lösungsorientiert, achtsam, beziehungsstark

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr....



www.malerfeusi.ch



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten

Corlo De Coppi

Mooswiesenweg 30 8404 Winterthur Telefon 052 242 60 20



eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder,

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur Wir sind ein Familienunternehmen

Ihr Partner rund um **Immobilien und Treuhand**



Immobilienentwicklung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur Tel. 057 557 57 00, www.wintimmo.ch

Orange — die energiegeladene Farbe des Vergnügens und der Freude. Symbolisch steht Orange für Genuss, Kommunikation und Spass.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur T 052 214 06 26, F 052 214 06 27 info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Ferienprogramm

Schulferien: Highlight oder Organisationsproblem?



Das Jahr 2022 hat gestartet und für die Winterthurer Kinder stehen die Sportferien vom 05. Februar – 20. Februar bereits vor der Tür. Für viele Eltern ist es nicht einfach, die 13 Wochen Schulferien der Kinder abzudecken. Das Ferienprogramm.ch möchte in diesem Bereich Unterstützung bieten und unvergessliche Ferien ermöglichen.

Viele berufstätige Eltern investieren einige Stunden in die Planung der Ferien - und das ist nicht immer ein Spass, denn wenn ihre Kinder Ferien haben, müssen die meisten Eltern arbeiten. Neben der Auswahl von Hotels, muss für die übrigen Wochen eine gute Ferienbetreuung organisiert werden. Das Ferienprogramm.ch möchte eine einfache und schnelle Lösung bieten. Während einer ganzen Woche oder auch nur einem oder mehreren Tagen, können Kinder aus allen Altersgruppen diverse Kurse besuchen. Dabei haben sie die Möglichkeit, zwischen Angeboten, wie Malen im Atelier, Zirkus- oder Programmierwochen, Töpfern oder sogar Klettern und Escape Games zu wählen. Das Programm kann individuell zusammengestellt werden, wodurch die Flexibilität bei der Planung bestehen bleibt.

SPIEL, SPORT UND SPASS IN DER FERIENBETREUUNG

Dank unterschiedlichen Ganztagesbetreuungen können berufstätige Eltern beruhigt zur Arbeit gehen. In dieser Zeit werden die Kinder durch professionelle Kursanbieter und Kursanbieterinnen betreut und erleben mit anderen Kindern zusammen ein unvergessliches Abenteuer. Neu bietet das Ferienprogramm.ch eine Ferienbetreuung, welche so-

wohl als Halb- oder Ganztagesprogramm gebucht werden kann. Am Vormittag wird gebastelt, gemalt und mit anderen Kids gespielt. Nach dem Mittagessen stehen sportliche Aktivitäten wie Klettern, Schwimmen, Minigolf oder Fussball auf dem Programm. Gemeinsam mit anderen Kindern wird neues erlebt und Kontakte geknüpft. Manchmal entwickeln sich sogar neue Freundschaften, wie auch im Kurs von Richard Neumann von fit4school. «Nach dem Kurs tauschen die Kinder ihre Nummern aus und bleiben auch später noch in Kontakt», erzählt der Kursanbieter begeistert.

ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

Die Kursanbieter und Kursanbieterinnen haben bereits einige Kurse auf der Ferienprogramm.ch-Plattform aufgeschaltet. Erfreulich ist, dass bereits einige Kurse, wie beispielsweise die Zirkuswoche sehr gut gebucht werden. Auch für die Mitarbeitenden vom Ferienprogramm.ch sind die vielen Buchungen eine Bestätigung, dass das Bedürfnis nach einer Ferienbetreuung nach wie vor besteht. «Ich freue mich immer sehr über neue Anmeldungen. Da ich für die Werbung der Kurse zuständig bin, ist für mich jede Buchung eine Motivation und zeigt, dass wir das Ziel - nämlich für möglichst viele Familien einen Mehrwert zu bieten - erreichen. Manchmal überprüfe ich sogar zwei Mal täglich, ob sich wieder jemand angemeldet hat.», schmunzelt Fränzi Bachmann, die ein Praktikum beim Ferienprogramm.ch absolviert. Wer noch keine Ferienpläne hat, kann sich laufend auf der Webseite vom Ferienprogramm.ch anmelden. www.ferienprogramm.ch

Kontaktdaten: Fränzi Bachmann marketing@ferienprogramm.ch 079 601 94 34 www.ferienprogramm.ch

Über Ferienprogramm

Der Verein Ferienprogramm bietet auf der Webseite www. ferienprogramm.ch verschiedene Kurse, Lager und Erlebnisse für Kinder vom Kindergarten- bis ins Oberstufenalter an. Kursleiterinnen und Kursleiter können ihr Angebot, das auf Kinder zugeschnitten sein muss, selber kostenlos veröffentlichen und werden nach einer Prüfung durch Ferienprogramm.ch freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt können sich Interessierte anmelden und bekommen dann per E-Mail eine Bestätigung der Anmeldung. Die Verantwortlichen können jederzeit auf die aktuelle Teilnehmerliste zugreifen. www.ferienprogramm.ch

Naturmuseum

«Die Katze. Unser wildes Haustier»

ZEIG MIR DEINE MAUS, KATZE

Das Naturmuseum Winterthur zeigt ab dem 27. März 2022 die Wechselausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» und lanciert dazu ein Forschungsprojekt in den Quartieren von Winterthur.

Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz, 1.4 Millionen Hauskatzen, die durch die Strassen und über die Felder streichen. Geschätzt 10 Millionen Mäuse*, 3 Millionen Schmetterlinge, 1,8 Millionen Vögel und 600'000 Reptilien fallen jährlich den Haustigern zum Opfer. Und das alleine in der Schweiz. So tragisch diese Zahlen auch sind: Sie bieten einen wahren Fundus an Informationen - wenn man diese Beutetiere in die Hand kriegen könnte. Man stelle sich das mal vor: 10 Millionen Mäuse! Was man aus diesen Tieren und deren Fundorte herauslesen könnte: Artenzusammensetzung, Verbreitung, innerartliche Variation, Populationsschwankungen und Lebensraumansprüche! Eigentlich – so könnte man sagen – werden spannende Fakten seit Jahren buchstäblich weggeworfen. Denn wo Katzen ihre Beute nach Hause bringen, werden diese Geschenke meist möglichst rasch entsorgt.

KLEINE TIERE, WENIG WISSEN

Rund 90 wildlebende Säugetierarten kommen in der Schweiz vor. Der Grossteil davon machen die Mäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse und die Kleinraubtiere aus – und doch wissen wir herzlich wenig über ihr Vorkommen und die Verbreitung. Auch in Winterthur und Umgebung ist die Wissenslage mehr als lückenhaft: Insgesamt wurden bisher gerade mal 94 Mäuse, Spitzmäuse und Maulwürfe der schweizerischen Datenbank (Bild 1) gemeldet. In Oberwinterthur und Hegi wurden bis anhin Schermäuse und Ratten gemeldet, aber keine anderen Kleinsäuger, obwohl sie im Siedlungsgebiet sicher vorkommen würden.

IHRE KATZE - UNSERE FORSCHERIN!

Bringt Ihre Katze auch ab und zu eine Maus oder ein anderes kleines Säugetier nach Hause? Auf diese Tiere hat es das Naturmuseum Winterthur abgesehen. Im Rahmen der Ausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» möchten wir das Wissen um Vorkommen in Winterthur und Umgebung vergrössern. Und Ihre Katze könnte dabei eine tüchtige Mitarbeiterin sein! Schnappen Sie Ihrer Katze die tote Beute weg (Bild 2) und übergeben Sie uns die erhaschte Beute. Aber auch tote Tiere aus Fallen, Amphibienkübeln oder jene, die am Wegesrand liegen, finden wir spannend.



Wir freuen uns bis weit in den Herbst 2022 über alle Mäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse, Maulwürfe, Wiesel, Siebenschläfer und alle anderen kleinen Säuger.

WAS TUN MIT EINER TOTEN MAUS?

Sie packen das Tierchen in einen Plastiksack. Sie fügen einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse sowie den Fundort und Funddatum des Tottieres bei. Idealerweise bringen Sie das Tierchen nun möglichst rasch zu einer unserer Abgabestellen: Diverse Tierarztpraxen sowie das Naturmuseum nehmen die der Katze abgejagte Beute entgegen.

Übrigens interessieren wir uns auch für lebende Tiere: Gerne können Sie uns auch Bilder von lebenden Tieren schicken. Zur Artbestimmung benötigen wir Aufnahmen von Körper, Bauch, Kopf, Ohr und Schwanz. Schicken Sie Ihre Fotos an katzemaus@naturmuseum-winterthur.ch

Informationen zu den Abgabestellen, zu Mäusen und Katzen und unserem Projekt erhalten Sie auf unserer Webseite: katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch

* Wir sagen der Einfachheit halber «Mäuse», meinen damit aber sowohl Nager wie auch Insektenfresser und schrecken auch vor Kleinraubtieren nicht zurück.

Das Naturmuseum Winterthur veranstaltet in nächster Zeit verschiedene Events zum Thema Hauskatzen:

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage natur.winterthur.ch

Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Biologie





Hutter Dynamics AG 8404 Winterthur hutter-dynamics.ch Hutter Dynamics AG Schaffhausen 8207 Schaffhausen hutter-dynamics.ch

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN



Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Vermarktung
- Pflegeplatzsuche Verkauf
- Bewertung



Mit besten Aussichten.

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur

+41 (0)52 224 05 50

graf.partner@immobag-winterthur.ch www.immobag-winterthur.ch



arbos

Schreinerei Zimmerei Dämmtechnik

8474 Dinhard Ebnetstrasse 6 Tel 052 336 21 24 www.arbos.ch



sunnegg.ch d'sunne im härz vo oberi

römerstrasse 159 8404 winterthur 052 242 48 48



LERNEN LÄSST SICH NICHT DOWNLOADEN



Vielseitiges Kursangebot im Raum Winterthur

- ✓ Sprachen
- ✓ Gesundheit & Bewegung
- √ Persönlichkeit
- √ Kultur & Musik
- ✓ Eltern &Kind ✓ Kreativität & Gestaltung

www.winti-kurse.ch

Ein Oberianer für Oberi!



Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir. Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber Ihr Makler mit Herz und Verstand! rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50







remax.ch/rainer-huber



Bibliothek Oberi

Die digitalen Angebote

Weil wir nicht wissen, wie lange die analoge Benutzung der Bibliotheken noch eingeschränkt ist, stellen wir sämtliche digitalen Angebote der Winterthurer Bibliotheken gerne vor. Auf biblio24.ch finden Sie eine Übersicht.

Mit Ihrer Benutzernummer auf der Bibliothekskarte und Ihrem Passwort (Tag und Monat Ihres Geburtstdatums vierstellig ohne Punkte) können Sie sich in jedes Angebot einloggen.

NUR MIT ONLINE-ABO ZUGÄNGLICH:



Die **Onleihe** bietet E-Books, Hörbücher und E-Zines (Magazine, Zeitungen, Zeitschriften) in deutscher Sprache für Erwachsene. Die Nachfrage ist relativ hoch, darum empfiehlt es sich, die Lektüre zu planen und gewünschte Titel vorzumerken.



Auf **OverDrive** finden Sie englischsprachige E-Books und Hörbücher für Erwachsene. Auch da kann eine Vormerkung erforderlich sein.



filmfriend - das Streaming-Angebot bietet zahlreiche Filme, Serien und Dokumentationen für alle Altersgruppen. Es findet sich für jeden Geschmack etwas, auch für Nostalgiker.



Swissdox die Schweizer Mediendatenbank bietet Zugriff auf über 500 Print- und Onlinetitel, sowie Radio- und Fernsehbeiträge der Schweizerischen Presselandschaft.



Im **Pressreader** sind Online-Zeitungen und Zeitschriften aus der ganzen Welt und in allen Sprachen der Welt zu entdecken. Könnte vielleicht auch für Ihre Nachbarn interessant sein.

Das Abo für diese Online- und Streaming-Angebote kostet Fr. 30.— pro Jahr. Im Premiumabo ist Nutzung inbegriffen.

Kostenlos, frei zugänglich:



OnleiheJunior bietet E-Books, Hörbücher und eZines auf Deutsch für Kinder und Jugendliche.



freegal Musik ermöglicht den kostenlosen Zugang zu über 15 Millionen Songs als Streaming-Dienst, bis zu 3 Stunden täglich kostenlos.



Munzinger Datenbanken zu den Themen Biografie, Länder, Geschichte, Film, Musik, Sport. Enthält u.a. Kindlers Literatur-Lexikon



Online-Version der bekannten **Brockhaus Enzyklopädie**. Enthält auch ein Kinderund Jugendlexikon.

Infos zu den Angeboten und Anleitungen finden Sie auf der Website. Je nach Endgerät ergeben sich da Unterschiede für den alltäglichen Gebrauch.

Technischen Support bekommen Sie in jeder Winterthurer Bibliothek. Gerne können Sie auch anrufen.

Eine Sprechstunde E-Medien wird jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr im OG 2 der Stadtbibliothek angeboten. Tel. 052 267 41 23 oder bibliothek4.0@win.ch

Unsere Veranstaltungen

Bitte orientieren Sie sich bzgl. Veranstaltungen an unseren Aushängen und der Agenda auf der Website www.winbib.ch

Biblioweekend 25. bis 27. März

Dieses Jahr findet (so hoffen wir doch) zum ersten Mal schweizweit das Biblioweekend statt. Wir werden unsere Türen am Sonntag öffnen und Zeit mit Ihnen verbringen. Näheres erfahren Sie ab Februar in der Römerstrasse 151.

Nele Pintelon für das Team der Bibliothek Oberwinterthur

Standschützen Oberi

News

(PR) wieder ist ein Jahr vorüber und wir Standschützen dürfen auf ein paar Highlights zurückblicken, mussten aber auch bittere Momente erfahren. Corona lassen wir hier mal beiseite, da wünschten wohl alle es wäre vorbei. Aber wie heisst es doch so schön, «nach em Rägä schient d'Sunnä», irgendwann kommt alles gut.

GOLD AM OMM-FINAL

Im Oktober durften die Standschützen als Qualifikationssieger in der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft in Thun den Final bestreiten. Was dort ablief, war dann leider nicht gerade gute Werbung für Fairness. Die Standschützen erhielten die ersten 3 Scheiben, wo am Morgen die Sonne durch den Wald Licht und Schatten wirft und somit unschiessbare Bedingungen bewirkt. Das Problem war bekannt und man hätte genügend Scheiben gehabt, um ein bisschen zur Seite zu rücken. Überraschenderweise siegte dann das einheimische Team, welches sehr gute Bedingungen hatte, und die Standschützen wurden «nur» Vierte. Zufälle gibt's....

Als dann Anfangs November der Final der Ostschweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (OMM) in Aadorf anstand, fragte sich manch einer, was wohl diesmal schief gehen würde. Nichts – die Standschützen siegten erstmals und dies in überlegener Manier. Sascha Dünki mit 198 und Martina Nay mit 197 Punkten siegten zudem im Einzelklassement. Für Oberi schossen zudem Christof Carigiet, Kurt Ochsner, Marcel Ochsner; Roman Ochsner, Renè Lüthi und Sven Siegenthaler.

SIEG AM TIR DE L'ESCALADE IN GENF - SASCHA DÜNKI ZUM 3. MAL SCHÜTZENKÖNIG

Auch in 2021 siegte die Standschützen-Gruppe an diesem Historischen Schiessen in Genf auf 300m, wo ein Programm von 3 x 5 Schuss auf Scheibe A5 kniend geschossen werden muss, und mausert sich zum Seriensieger. Besonders erfolgreich war auch Sascha Dünki, der zum 3. Mal nacheinander Schützenkönig wurde.

Anfangs November waren die Standschützen auch am bekanntesten Historischen Schiessen der Schweiz im Einsatz, dem Rütlischiessen. Auch hier schiesst man kniend auf 5er-Scheibe in Serien à 3, 6 und 6 Schüssen. Dabei holte Werner Siegenthaler mit vortrefflichen 80 Punkten den Rütlibecher (es zählen auch noch die Treffer), Bravo!

JAHRESMEISTERSCHAFT - VIELE NEUE SIEGER

Die Jahresmeisterschaften waren dieses Jahr so hart umkämpft wie noch selten. Bei den Sportgewehren siegte Christof Carigiet mit 0.1 Punkten Vorsprung auf Christoph Nay



Standschützen grossartige OMM-Sieger, wieder ein Titel mehr im Palmarès.

und 1.4 Punkten vor Marcel Ochsner. Bei den Ordonnanzgewehren hatte Martin Geiger am Schluss nur 0.2 Punkte mehr als Hugo Tölderer. Der Drittplatzierte Köbi Gut hatte dann immerhin 10.3 Punkte Rückstand auf den Sieger. Bei den Veteranen siegte Hugo Tölderer mit einen ganzen Punkt Vorsprung auf Paul Fässler und 14 auf Fredi Anderegg. Den Bundesstich (Feldschiessen + Obligatorisch) gewann erstmals Christoph Häsler. Basis war sein Maximum im Feldschiessen, welches übrigens Rang 1 im Kanton Zürich ist. Beim Gabenstich hatten Marcel Ochsner und Köbi Gut die Nase vorn. Den Jahrescup gewannen Christof Carigiet und Paul Fässler.

EIN GROSSES DANKESCHÖN!

Zum Schluss dieses erfolgreichen, aber auch schwierigen Jahres, möchten wir uns bei allen Gönnern, Inserenten, Sponsoren, Obli- und Feldschiessen-Schützen, Dorfgruppen-Besuchern, den vielen Helfern und bei all jenen bedanken, welche die Standschützen immer unterstützen, Werbung für sie machen, uns die Daumen drücken und wie auch immer uns tragen. Vielen Dank! Wir Standschützen wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes 2022, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch Homepage: www.stsoberi.ch